

Bereichsvorsteher: vakant (Stellvertreter: Alois Muri/Birrer Reto)

* Beschluss

**Kenntnisnahme

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Infrastruktur umfasst die Leistungsgruppen

- öffentliche Anlagen / Immobilien
- Sicherheit
- Entsorgung
- Strassen

Der Bereich Infrastruktur plant, projiziert, erstellt und betreibt sämtliche Hochbauten und sonstige Anlagen der Gemeinde. Er sichert die optimale Nutzung der eigenen und zugemieteten Bauten im Rahmen der bereichsübergreifenden Immobilienstrategie. Der Bereich koordiniert zudem die Sicherheitsorgane mit kommunaler Beteiligung (Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Feuerwehr). Er gewährleistet die Ver- und Entsorgungsinfrastruktur sowie die Funktions- und Leistungsfähigkeit der kommunalen Strassen und Wege. Er sorgt für einen zuverlässigen baulichen und betrieblichen Unterhalt.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde fördert und sorgt für ein attraktives Naherholungsgebiet (Naturschutzzone Feldhof, Reuss, Wald, Rontaler Höhenweg etc.) und den zeitgemässen Unterhalt der heute bestehenden Gebäude und Anlagen. Er erhöht die Versorgungssicherheit im Bereich der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung. Aufgrund der Erfahrungen aus den beiden Unwettern im Jahr 2021 ist dem Hochwasserschutz einen noch höheren Stellenwert einzuräumen. Es ist alles zu unternehmen, dass die Schäden bei weiteren Unwetter tiefer ausfallen.

Lagebeurteilung

Die Unwetter im Jahr 2021 haben leider aufgezeigt, dass die bereits vorgenommenen Anstrengungen im Hochwasserschutz nicht genügen. Es braucht in den nächsten Jahren zusätzliche Massnahmen, damit das Wasser im Siedlungsgebiet möglichst wenig Schaden anrichten kann. Die Hochbauten, die Strassen, die Rad- und Fusswege in der Gemeinde sind weiterhin in einem guten Zustand. Hier muss dafür gesorgt werden, dass den Unterhalts- und Instandhaltungsarbeiten weiterhin genügend Beachtung geschenkt wird. Das Naherholungsgebiet konnte in den vergangenen Jahren laufend erweitert und attraktiver gestaltet werden. Ziel bleibt, dass die notwendigen Unterhaltsarbeiten möglichst ohne Steuergelder finanziert werden können.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Attraktives Naherholungsgebiet	Lebensqualität der Bevölkerung steigt	Mittel	Unterhalt auf hohem Niveau halten, zusätzliche Angebote prüfen
Risiko: Leitungsnetz (Wasser und Abwasser) verursacht grosse Schäden	Kostensteigerung, teilweise Einschränkung während Unterhaltsarbeiten	Hoch	Laufende Prüfung geeigneter Unterhaltsarbeiten

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Realisierung Wasserverbundleitung	Ab 2021		2021-2022	IR	150	50			
Leitung WV Allmend-Obermühle	Ab 2023		2023-2024	IR		150			
Hochwasserschutz / Oberflächenwasser	Ab 2022		2022-2025	IR	100	80			
Weg-/Strassenunterhalt	Ab 2022		2022-2025	IR	80	70			100**
Anschaffung Salzstreuer	Ab 2022		2022-2022	IR	25				

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Einnahmen KneippGarten	Anzahl	>15000					
Anzahl Leitungsbrüche	Anzahl	<5					
Anzahl freistehende Wohnungen	Anzahl	<2					

Entwicklung der Finanzen**Erfolgsrechnung**

(Kosten in Tausend CHF)		B 2022	B 2023	Abw. %	P 2024	P 2025	P 2026
Saldo Globalbudget		-228	-475	108.1	-487	-490	-495
Total	Aufwand	-1'928	-2'262	17.3	-2'259	-2'503	-2'508
	Ertrag	1'700	1'787	5.1	1'772	2'013	2'013
Leistungsgruppen							
Öffentliche Anlagen Immobilien	Aufwand	-1'160	-1'321				
	Ertrag	1'164	1'195				
	Saldo	4	-126				
Sicherheit	Aufwand	-101	-130				
	Ertrag	85	115				
	Saldo	-16	-15				
Entsorgung	Aufwand	-493	-521				
	Ertrag	450	477				
	Saldo	-43	-44				
Strassen	Aufwand	-174	-289				
	Ertrag	0	0				
	Saldo	-174	-289				

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	B 2022	B 2023	Abw. %	P 2024	P 2025	P 2026
Ausgaben	-450	-470		-50**	-50**	150**
Einnahmen	70	70		70**	70**	70**
Nettoinvestitionen	-380	-400		20**	20**	-80**

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Die Mieteinnahmen aus der Vermietung der altersgerechten Wohnungen sowie der Wohnungen für Personen mit kleinerem Einkommen verschaffen der Gemeinde einen jährlichen finanziellen Zuschuss von gegen Fr. 200'000.00.